



Abb.: M. Schiewack

ergopraxis

Für internationalen Austausch

Die ergopraxis ist auch in Weißrussland dabei. Als Grundlage für den internationalen ergotherapeutischen Austausch. Wir unterstützen seit Jahren mit Gumpo e.V. (<https://gumpoeblog.wordpress.com>) ein Ergotherapie-Projekt in einem Kinderheim in Weißrussland. Was es mit der länderübergreifenden Zusammenarbeit auf sich hat, seht ihr auf YouTube, wenn ihr den QR-Code oben scannt.

Michael Schiewack aus Kamenz

Anmerkung der Redaktion

Herzlichen Dank für diesen Facebook-Gruß aus Weißrussland! Es freut uns, dass ergopraxis beim internationalen Austausch dabei ist!



Zum Artikel „Weichenstellung“, ergopraxis 9/15

Pro & Kontra Akademisierung

Guten Tag, in unserer Günzburger Berufsfachschule für Ergotherapie haben wir im Berufskundeunterricht den Artikel „Weichenstellung – Evaluation der Modellstudiengänge“ analysiert. Zur Diskussion einer möglichen Akademisierung möchten wir als angehende Ergotherapeuten in Ausbildung Folgendes beitragen: Aus der bisherigen Situation hin zu einem akademisierten Abschluss ergeben sich aus unserer Sicht folgende Pros und Contras:

Pro: Evidenzbasierung, Ansehen, wissenschaftliche Forschung, Attraktivität des Berufs, Patientenversorgung wird immer komplexer, internationale Gültigkeit, höhere Qualifizierung des Berufsstandes.

Kontra: kostenintensiv, hohes Arbeitspensum, fehlende Erfahrung, nicht ausgereifte Inhalte, späterer Berufseinstieg, Zweiteilung der Berufsgruppe, Überqualifikation, zu geringer Praxisbezug, zu hohe Zugangsvoraussetzungen.

Unser Fazit: Die aktuelle Situation ist nicht zielführend und unbefriedigend für alle beteiligten Gruppen. Die Perspektiven für Berufseinsteiger sind aufgrund der unsicheren Zukunftsaussichten nicht besonders attraktiv. Generell ist eine Akademisierung anzustreben,

allerdings differenzierter auf die anschließende Aufgabe des Absolventen. Eine Koexistenz beider Systeme mit gleichwertiger Bewertung wäre aus unserer Sicht eine optimale Lösung. In der Praxis wird sich dann eines der beiden Systeme aufgrund der marktwirtschaftlichen Gegebenheiten langfristig etablieren.

*Mit freundlichen Grüßen
Silvia Scherer, Dozentin Berufsfachschule für Ergotherapie in Günzburg*

Zum Artikel „Instabilitäten des Handgelenks“, ergopraxis 10/15

Gerne mehr davon

Hallo, liebes ergopraxis-Team, ich möchte ein dickes Lob aussprechen für den Artikel „Instabilitäten des Handgelenks“. Die Autorin Cornelia Paries hat kurz, prägnant und super verständlich geschrieben. Bildanleitungen waren ebenfalls top. Vielen Dank. Gerne mehr solcher Artikel.

Carolin Stenger aus Karlstein am Main

SCHREIBEN SIE UNS

Leserbriefe senden Sie an ergopraxis@thieme.de. Wir behalten uns vor, die Briefe zu kürzen. Die Texte spiegeln die Meinung des Verfassers wider und nicht die der Redaktion.



ZU GEWINNEN

- 3 x **Dachdecker wollte ich nicht werden** Seite 12
- 1 x **PINOFIT Faszienrolle FOAM** Seite 29
- 3 x **Validation** Seite 32



Dank Sponsoren gibt es für unsere Abonnenten in jeder ergopraxis etwas zu gewinnen. Kästen innerhalb der Artikel weisen auf die Gewinnspiele hin. Klicken Sie einfach bis zum Ablauf der Frist unter www.thieme.de/ergopraxis



> „Gewinnspiel“ auf das gewünschte Stichwort und nennen Sie uns Ihre **Abonummer**. Ihre Abonummer besteht aus den 6 oder 7 Ziffern auf Ihrem Adressticket. Wir drücken Ihnen die Daumen!

Wir gratulieren allen Gewinnern aus der Ausgabe 10/2015:

Pia Klemp, Leipzig; Mirjam Neukomm, Neuhausen/Schweiz
Mandy Danneil, Dresden; Lisa Emmerling, Nürnberg
Silvia Scherer, Neu-Ulm; Nadine Wallentowitz, Blomberg
Vanessa Bankler, Vordernberg/Österreich